

Justitia et Pax Europa, 18. Februar 2015/Brüssel

## **Gegen Nationalismus und Ausgrenzung** **Eröffnung der konzertierten Aktion von *Justitia et Pax Europa***

Parteien mit nationalistischen Programmen haben in ganz Europa erheblichen Zulauf verzeichnen können. Besonders deutlich wurde dies bei den Europawahlen im Mai 2014. *Justitia et Pax Europa*, der Zusammenschluss von 31 nationalen *Justitia et Pax* Kommissionen, wollen sich in ihrer Jahresaktion mit diesem Phänomen befassen.

Zum Auftakt der am Aschermittwoch beginnenden gemeinsamen Initiative äußerte sich der Luxemburger Erzbischof Jean-Claude Hollerich, Präsident von *Justitia et Pax Europa*: *„Simple Parolen, Stimmungsmache auf Kosten von Einwanderern und gegen die EU verfangen bei vielen Menschen, die sich um ihre Zukunft Sorgen machen, aber sie sind keine Antwort auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit. Dafür gibt es keine einfachen Lösungen. Schlicht und einfach sind hingegen die Ziele dieser Parteien und Bewegungen: politische und wirtschaftliche Macht. Den Armen, den Schwachen und wirklich Benachteiligten dienen sie nicht.“*

Ein gemeinsam erarbeiteter Text mit dem Titel „Gegen Nationalismus und Ausgrenzung“ soll in den nächsten Wochen Abgeordneten und Entscheidungsträgern überstellt werden und den Medien zugänglich gemacht werden.<sup>1</sup> Darin werden zivilgesellschaftliche Organisationen und Kirchen aufgerufen, *„jegliche nationalistisch geprägte Rhetorik privat und öffentlich anzuprangern und infrage zu stellen“*. Weiter heißt es in dem Text, dass die *„christliche Vorstellung von universaler Gerechtigkeit und Frieden keinerlei Form von Chauvinismus zulasse“*.

Das in Brüssel ansässige Generalsekretariat von *Justitia et Pax Europa* hat die nationalen Kommissionen außerdem mit einem Aktionsplan versorgt, der unter anderem zur Auseinandersetzung mit den Programmen und Methoden nationalistischer und fremdenfeindlicher Parteien einlädt.

---

Die Konferenz der europäischen *Justitia et Pax* Kommissionen (*Justitia et Pax Europa*) ist ein europäisches Netzwerk aus 31 nationalen *Justitia et Pax* Kommissionen, die von den jeweiligen Bischofskonferenzen gegründet und anerkannt wurden. Im Geiste der Pastoralkonstitution *Gaudium et Spes* des Zweiten Vatikanischen Konzils sind sie den Anliegen der globalen sozialen Gerechtigkeit und des Weltfriedens verpflichtet. Das Generalsekretariat von *Justitia et Pax Europa* befindet sich seit dem Abschluss einer strategischen Partnerschaft mit der Kommission der Bischofskonferenzen der EU Länder (COMECE) in Brüssel.

---

Kontakt: [secretary@jupax-europa.org](mailto:secretary@jupax-europa.org)

---

<sup>1</sup> [www.juspax-eu.org](http://www.juspax-eu.org)